

Neues Modul „Pflegerwissenschaften – Pflegerwissenschaftliche Grundlagen für das Management eines pflegerischen Versorgungsbereiches“ ab Sommersemester 2008

Zum Sommersemester 2008 erweitert die VWA ihr Leistungsspektrum. Im Studium zum/-r „Gesundheits- und Sozial-Ökonom/-in (VWA)“ bieten wir optional das Modul „Pflegerwissenschaften“ an, das gezielt für angehende Leitungskräfte in Pflegeeinrichtungen konzipiert wurde.

Für Fragen steht Ihnen unsere Studienberatung gerne zur Verfügung:
0180 1810040 (bundesweit zum City-Tarif) | beratungsteam@vwa-gruppe-bcw.de



Das Modul „Pflegerwissenschaften“ wurde von der VWA in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Essen und der Schwesternschaft des DRK entwickelt. Es ist **speziell zugeschnitten auf den Berufsalltag von Pflegekräften** sowie der Leitung und des Managements verschiedener Versorgungsabteilungen. Ab dem Sommersemester 2008 ist das Modul im Rahmen des Studiengangs zum/-r „Gesundheits- und Sozial-Ökonom/-in (VWA)“ im vierten Semester anstelle des Moduls „Projektmanagement“ wählbar: **Pflegerelevante, aktuellste Inhalte** wurden mit grundlegenden soft-skills, betriebswirtschaftlichem Fachwissen und generalistischem Management-Know-how kombiniert. Ziel ist es, den Studierenden die nötige Kompetenz zu verleihen, um auch zukünftig erfolgreiche Veränderungen, gerade durch Reformen im Gesundheitswesen, erfolgreich zu bewältigen.

Dazu ist ein **umfassendes Verständnis pflegerwissenschaftlicher Grundlagen** erforderlich: Durch die in diesem Modul vermittelten Inhalte sind die Absolventen in der Lage, die auf pflegerwissenschaftlichen Erkenntnissen beruhenden Organisations- und Prozessmodelle zu erkennen, zu bewerten und mit ihnen zu agieren. Dazu gehören beispielsweise der steigende Kostendruck, der immer neue Prozessstrukturen erfordert, das Ungleichgewicht zwischen gleichbleibenden Ressourcen und stetig wachsender Patientenzahl mit großen Erwartungen an die Pflegeleistungen, die Veränderung der Arbeitsabläufe in zunehmend interdisziplinären Teams und die **hohen gesetzlichen Qualitätsanforderungen**, die mit dem Ruf nach immer lückenloserer Dokumentation einhergehen. Die Absolventen können **komplexe Leitungsaufgaben in verschiedenen Bereichen der pflegerischen Versorgung** übernehmen.

Auszug aus den Modulinhalten:

Historie und aktuelle Entwicklungen

Geschichte der Krankenpflege, Public Health, Prävention/Rehabilitation, Pflege im internationalen Kontext, Nursing Konzepte

Einführung in die Pflegerwissenschaften

Pflegetheorien und Ansätze, Anwendung auf die Praxis, Schwerpunkte auf Monika Krowinkel, Patricia Benner, Roper/Logan/Tierney, Exkurs: Wissenschaftliches Arbeiten

Pflegeprozess und -diagnosen

Der Pflegeprozess nach Fiechter/Meier, Assessmentverfahren in der Pflege, Leistungsmessung in der Pflege

Profession Pflege

Professionalisierung: Pflege im Aufbruch. Handlungsfelder in der Pflege: Entwicklung des Pflegeberufes, Fachweiterbildungen und Fortbildungen, Studiengänge, Casemanagement, Studynurse. Neues Verständnis der Pflege, Organisationale Ansätze und Organisationsentwicklung in der Pflege – alte und neue Strukturen

Pflegequalität

Methoden der Qualitätsmessung, Beschwerdemanagement, Expertenstandards – Bedeutung und Implementierung in pfl. Einsatzgebieten, Changemanagement zur Begleitung des Wandels, Standards im juristischen Kontext

Pflegeforschung

Methoden und Instrumente, Studien im Forschungsprozess, Ethische Rahmenbedingungen, Statistische Methodik (Theoretisch), Schritte des Forschungsprozesses



Universitätsklinikum Essen
Anstalt des öffentlichen Rechts